



MDSTM
HOLDING

HMFTM
FOOD PRODUCTION


motido


PRODIMI
HEALTHCARE


MERXTM
Bellavie

PALMÖLEINKAUFSPOLITIK MDS HOLDING

HINTERGRUND

Palmöl und Palmkernöl werden aus dem Fruchtfleisch bzw. dem Kern der Palmölfrucht gewonnen. Sie sind dank ihrer besonderen Eigenschaften Bestandteile vieler zusammengesetzter Lebensmittel, aber auch etlicher Produkte in den Bereichen Pharma, Kosmetik und Non Food. Wir sind uns bewusst, dass der Anbau und damit verbunden auch die Verwendung von Palm(kern)öl ethisch und ökologisch umstritten sind; Ölpalmen wachsen nur im tropischen Klima, für ihre Anbauflächen werden häufig Urwälder gerodet und Lebensräume zerstört, sowie menschliche Ressourcen ausgebeutet.

Daher hat sich die MDS Holding mit ihren Tochterfirmen HMF, PRODIMI und MERX Bellavie sowie motido dazu verpflichtet, für ihre Produkte nur noch Palm(kern)öl aus zertifiziert nachhaltigem Anbau zu beziehen. Die weltweit bekannteste Organisation für zertifiziertes Palmöl und deren Derivate ist der Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO).

Seit dem 10. April 2016 ist die MDS Holding RSPO-Mitglied und als Supply Chain Associate registriert, seit dem 15. März 2019 auch motido. Seit 2022 ist motido offiziell eine MDS-Tochtergesellschaft, hält aber weiterhin ihre eigene RSPO-Mitgliedschaft. Da die Anforderungen und deren Umsetzung in allen zur MDS gehörenden Unternehmen gleich sind, wird motido im Folgenden zu den MDS-Tochtergesellschaften gezählt.

Die MDS Holding mit ihren Tochtergesellschaften (im Folgenden MDS genannt) bekennt sich damit zu nachhaltigem Denken im Bereich Palmöl und nimmt ihre Verantwortung diesbezüglich ernst: Die MDS handelt ausschließlich mit RSPO-zertifiziertem Palm(kern)öl und Derivaten daraus, auch als Bestandteil von Fertigprodukten, und hält ihre Vertragspartner dazu an, dies schon bei Produktneuentwicklungen zu berücksichtigen.

Die Zertifizierung von Palmöl kann nach 4 verschiedenen Lieferkettensystemen erfolgen:

- | | |
|---------------------------------|--|
| Book & Claim (BC): | Für das verwendete Palmöl, welches aus konventionellem Anbau stammt, werden weltweit gehandelte Zertifikate gekauft, bekannt als Green-Palm-Zertifikate. |
| Mass Balance (MB): | Nachhaltig angebautes Palmöl wird mit konventionellem vermischt. Der Anteil wird jedoch administrativ überwacht. |
| Segregation (SG): | Nachhaltig angebautes Palmöl aus verschiedenen Produktionsstätten bleibt die ganze Lieferkette hinweg von nicht zertifiziertem Palmöl getrennt. Es ist also 100 % RSPO-zertifiziert. |
| Identity Preserved (IP): | Nachhaltig erzeugtes Palmöl aus einer einzigen zertifizierten Produktionsstätte bleibt über die gesamte Lieferkette hinweg von nicht zertifiziertem getrennt. Es kann somit bis zur Produktionsstätte zurückverfolgt werden. |

Entsprechend Kapitel 3, Absatz 2 RSP0 Code of Conduct for Supply Chain Associates¹ hat die MDS die im folgenden ausgeführten Prinzipien und Umsetzungskriterien für den Handel mit Palm(kern)öl, palm(kern)öl-haltigen Produkten und Derivaten daraus (im Folgenden als Palmöl zusammengefasst) entwickelt.

SELBSTVERPFLICHTUNG UMSETZUNG BEREICH FOOD

01 Um den Verpflichtungen als RSP0-Mitglied nachzukommen, werden bei Verwendung von Palmöl die Produktionspartner zum Einsatz von RSP0-zertifiziertem Material angehalten. Es ist die Zertifizierung der gesamten Lieferkette erforderlich.

- ✓ Eine RSP0-Supply Chain-Zertifizierung ist damit auch für den letzten Verarbeitungsbetrieb notwendig.
- ✓ Sofern in einem Produkt Palmöl eingesetzt wird, wird in der Auftragsbestätigung mit dem Partner die Verwendung von RSP0-zertifiziertem Palmöl vereinbart.
- ✓ Angebote für Produkte, die nicht zertifiziertes Palmöl enthalten, werden abgelehnt.
- ✓ Bevor einem Kunden ein Angebot unterbreitet wird, wird mit dem Partner geprüft, ob die Verwendung von RSP0-zertifiziertem Palmöl möglich ist.
- ✓ Bei Vertragsbeginn muss jeder Partner von Palm(kern)öl, palm(kern)öl-haltigen Produkten oder deren Derivaten das RSP0- Zertifikat der letzten Produktionsstätte vorlegen. Ist dies vorhanden, kann davon ausgegangen werden, dass in der gesamten Lieferkette ausschließlich zertifiziertes Palmöl verwendet wird.

02 Sämtliche Palmölprodukte – auch als Zutat eines Produktes – sind durch eines der folgenden Verfahren vom RSP0 zertifiziert: Identity Preserved (IP), Segregated (SG) oder Mass Balance (MB). Nach dem Book and Claim-Verfahren (BC) zertifiziertes Palmöl wird nicht akzeptiert.

- ✓ Sofern reines Palmöl verkauft wird, muss dieses mindestens nach dem Verfahren SEG zertifiziert sein.
- ✓ Sofern in einem Produkt Palmöl oder Palmkernöl eingesetzt wird, soll dies physisch zertifiziert sein: das heißt nach den Verfahren IP, SG oder MB.
- ✓ Sofern in einem Produkt Palmöl-Derivate eingesetzt werden, müssen diese mindestens massenbilanziert (MB) eingekauft werden.
- ✓ Produkte, die nach dem BC-Verfahren zertifiziertes Palmöl enthalten, werden abgelehnt.

¹ Kapitel 3, Absatz 2 des RSP0 Code of Conduct for Supply Chain Associates (Stand 01.12.2022):

"In being committed towards the production, procurement and use of Sustainable Palm Oil¹, members to whom the P&C² do not apply directly shall adopt and implement environmental and social standards no lower than those set out in the P&C."

03 Im Sinne einer ständigen Verbesserung wird langfristig angestrebt, ausschließlich IP- und SG-zertifiziertes Palmöl zu verwenden.

- ✓ Es sollen nach Möglichkeit kein Palmöl und auch keine Derivate mehr verwendet werden, welche auf MB zurückgreifen.
- ✓ Bis 2025 soll im Bereich Food gänzlich auf nach dem IP-Verfahren zertifiziertes Palmöl umgestellt werden.

04 Im Verarbeitungs- und Bestimmungsland geltende Gesetze und Richtlinien werden berücksichtigt.

- ✓ Die Erfüllung der im Bestimmungsland geltenden Anforderungen kann belegt werden (zum Beispiel durch die Deklarationsprüfungen der Layouts).
- ✓ Die Palmöl-Einkaufsbedingungen des Kunden im jeweiligen Land sind bekannt und in den Auftragsbestätigungen berücksichtigt.

05 Die Mitgliedschaft beim RSP0 und der Status als Supply Chain Associate werden an Stakeholder kommuniziert.

- ✓ Über die Mitgliedschaft beim RSP0 wird auf der Firmenhomepage unter dem Punkt Nachhaltigkeit berichtet. Hier werden – sofern vorhanden – auch aktuelle Entwicklungen dazu veröffentlicht.
- ✓ Das Engagement der MDS in Bezug auf Palmöl ist Bestandteil des Management-Reviews beim jährlichen IFS Broker Audit.

06 Es werden nur Zulieferer ausgewählt, die sich ebenso wie die MDS zur Einhaltung hoher sozialer Standards verpflichten.

- ✓ Dies wird über die AGB der Tochtergesellschaften sichergestellt.

07 Über die RSP0-Anforderungen hinausgehende ökologische Kriterien sollen verstärkt von den Partnern gefordert werden:

- ✓ Kein Anbau auf Torfböden und anderen Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt
- ✓ Keine Nutzung von gefährlichen Pestiziden (die von der WHO den Gefahrenklassen 1A oder 1B zugeordnet werden oder in den Konventionen von Stockholm und Rotterdam aufgeführt sind) sowie Paraquat
- ✓ Anwendung strenger Vorschriften zur Reduktion von Treibhausgasen auf Ebene der Ölpalmenplantagen und –mühlen
- ✓ Direkte Offenlegung der Treibhausgasemissionen, die beim Anbau, Transport und bei der Verarbeitung von Palm(kern)öl entstehen
- ✓ Sicherstellung, dass zertifizierte Palmölmühlen nicht zertifizierte Rohware (Fresh Fruits Bunches) ausschließlich aus bekanntem und legalem Anbau beziehen.

PRINZIPIEN UND UMSETZUNG BEREICH NONFOOD

01 Um den Verpflichtungen als RSPO-Mitglied nachzukommen, werden bei Verwendung von Palmöl die Partner seit Ende 2018 zum Einsatz von RSPO-zertifiziertem Material angehalten. Es ist die Kontrolle und Zertifizierung der gesamten Lieferkette erforderlich.

- ✓ Eine RSPO-Zertifizierung ist damit auch für den letzten Verarbeitungsbetrieb notwendig.
- ✓ Sofern in einem Produkt Palmöl eingesetzt wird, wird in der Auftragsbestätigung mit dem Partner die Verwendung von RSPO-zertifiziertem Palmöl vereinbart.
- ✓ Angebote für Produkte, die nicht zertifiziertes Palmöl enthalten, werden abgelehnt.
- ✓ Bevor einem Kunden ein Angebot unterbreitet wird, wird mit dem Produktionspartner geprüft, ob die Verwendung von RSPO-zertifiziertem Palmöl möglich ist.
- ✓ Bei Vertragsbeginn muss jeder Partner von Palm(kern)öl, palm(kern)öl-haltigen Produkten oder deren Derivaten das RSPO-Zertifikat der letzten Produktionsstätte vorlegen. Ist dies vorhanden, kann davon ausgegangen werden, dass in der gesamten Lieferkette ausschließlich zertifiziertes Palmöl verwendet wird.

02 Palmölprodukte – auch als Zutat eines Produktes – sind durch eines der folgenden Verfahren vom RSPO zertifiziert: Identity Preserved (IP), Segregated (SG) oder Mass Balance (MB). Nach dem Book and Claim-Verfahren (BC) zertifiziertes Palmöl wird vermieden.

- ✓ Sofern in einem Produkt Palmöl oder Palmkernöl eingesetzt wird, soll dies physisch zertifiziert sein: das heißt nach den Verfahren IP, SG oder MB.
- ✓ Sofern in einem Produkt Palmöl-Derivate oder Fraktionen eingesetzt werden, müssen diese mindestens durch Book & Claim Zertifikate/ RSPO-Credits abgedeckt sein werden.
- ✓ Produkte, die nach dem BC-Verfahren zertifiziertes Palmöl (ausgenommen Derivate und Fraktionen) enthalten, werden abgelehnt.

03 Im Sinne einer ständigen Verbesserung werden die Partner ständig zur Verwendung von besser zertifiziertem Palmöl angehalten.

- ✓ Palmöl für Produkte in den Bereichen Pharma, Kosmetik und Non-Food soll seit 2020, sofern technologisch möglich, mindestens nach dem SG-Verfahren zertifiziert sein.
- ✓ Ab 2025 sollten auch die verwendeten Derivate und Fraktionen physisch zertifiziert sein.

04 Im Verarbeitungs- und Bestimmungsland geltende Gesetze und Richtlinien werden berücksichtigt.

- ✓ Die Erfüllung der im Bestimmungsland geltenden Anforderungen kann belegt werden (zum Beispiel durch die Deklarationsprüfungen der Layouts).
- ✓ Die Palmöl-Einkaufsbedingungen des Kunden im jeweiligen Land sind bekannt und in den Auftragsbestätigungen berücksichtigt.

05 Die Mitgliedschaft beim RSPO und der Status als Supply Chain Associate werden an Stakeholder kommuniziert.

- ✓ Über die Mitgliedschaft beim RSPO wird auf der Firmenhomepage unter dem Punkt Nachhaltigkeit berichtet. Hier werden – sofern vorhanden – auch aktuelle Entwicklungen dazu veröffentlicht.
- ✓ Das Engagement der MDS in Bezug auf Palmöl ist Bestandteil des Management-Reviews beim jährlichen IFS Broker Audit.

06 Es werden nur Zulieferer ausgewählt, die sich ebenso wie die MDS zur Einhaltung hoher sozialer Standards verpflichten.

- ✓ Dies wird über die AGB der Tochtergesellschaften sichergestellt.

07 Über die RSPO-Anforderungen hinausgehende ökologische Kriterien sollen verstärkt von den Partnern gefordert werden:

- ✓ Kein Anbau auf Torfböden und anderen Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt
- ✓ Keine Nutzung von gefährlichen Pestiziden (die von der WHO den Gefahrenklassen 1A oder 1B zugeordnet werden oder in den Konventionen von Stockholm und Rotterdam aufgeführt sind) sowie Paraquat
- ✓ Anwendung strenger Vorschriften zur Reduktion von Treibhausgasen auf Ebene der Ölpalmenplantagen und –mühlen
- ✓ Direkte Offenlegung der Treibhausgasemissionen, die beim Anbau, Transport und bei der Verarbeitung von Palm(kern)öl entstehen
- ✓ Sicherstellung, dass zertifizierte Palmölmühlen nicht zertifizierte Rohware (Fresh Fruits Bunches) ausschließlich aus bekanntem und legalem Anbau beziehen.